

CLUB-ORGAN

Nr. 1 - 2024/25



1910

FC LÄNGGASSE
BERN

SEIT 2011

BRILLENBÄU

DINI OPTIKERIN IR LÄNGGASS



Scho wieder vou ir Saison...

Beim Blick zurück auf die vergangene Saison möchte ich zwei sportliche Erfolge hier erwähnen. Zum einen der Ligaerhalt unserer 1. Mannschaft und zum andern der Aufstieg unserer B-Junioren in die Youth League. Beides super Teamleistungen! Aber auch tolle Arbeit der Trainer. An dieser Stelle geht nochmals ein ganz grosses Dankeschön an Franco Muroli und seine Co-Trainer bei den B-Junioren. Aber auch an Jiri Koubsky und Kevin Parajasingam für ihre Arbeit mit dem Eis. Die beiden Letzteren haben auf Ende der letzten Saison ihre Tätigkeit bei uns beendet. Jiri wünschen wir viel Erfolg bei seinem neuen Engagement beim FC Muri-Gümligen und Kevin viel freie Zeit für seine Familie. Weiter möchte ich aber auch Nicolas Bickel, Dänu Graf und Oscar Gerpe danken, dass sie letzte Saison als Trainer für die 2. Mannschaft eingesprungen sind. Nicht eine Selbstverständlichkeit, Merci dafür. Schade hat es mit dem Aufstieg nicht geklappt, ihr und das Team hättet das verdient. Ich könnte die Liste mit Verdankungen noch lange weiterführen. Sowohl die Frauen wie auch die Senioren und unser Unified und natürlich unser Nachwuchs haben letzte Saison unsere Vereinsfarben super präsentiert und uns damit immer wieder auch Stolz gemacht, dafür ein ganz herzliches Merci. Unsere Trainerinnen und Trainer machen wirklich einen Riesenjob.

Nun sind wir bereits in der neuen Saison und es gibt vorab eines zu vermelden. Wir haben genug Schiris! Dafür wurde viel geweißelt und organisiert. Oscar hat hier wirklich Vollgas gegeben! Deshalb konnten wir auf diese Saison wieder unser Frauenteam und eine 3. Mannschaft melden. Schön, sind die beiden Teams wieder im FC Länggasse!!! Ein herzliches Dankeschön geht aber auch an den FC Goldstern dafür, dass sie die Frauen bei sich gemeldet haben und so die Auflösung dieser coolen Truppe vermieden haben.

Für diese Saison konnten wir für unsere drei Aktivherrenteams neue Trainer gewinnen. Mit Reto Rumpf im Eis, Kevin Hofer und Sergio Perez im Zwöi sowie Michu Zingg und Lorin Wyss im Drü haben wir engagierte und motivierte Trainer gefunden. Wir wünschen Euch allen viel Erfolg mit Euren Teams. Auch wenn die Resultate noch nicht immer wie gewünscht waren wünsche ich euch auch viel Freude und Spass. Das wünsche ich natürlich auch allen anderen Teams!



Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus

**Walther &
Fankhauser AG**

www.wafach

031 960 90 90

info@wafach

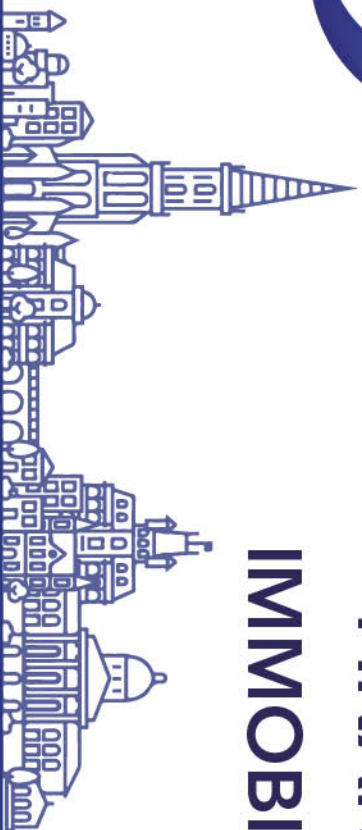


Wie immer im August haben wir auch in diesem Jahr unsere Hauptversammlung abgehalten. Leider gab es wieder viele Absenzen. Deshalb noch einmal zur Erinnerung an alle Spielerinnen und Spieler ab 18 Jahren: Die Hauptversammlung ist obligatorisch. Da nicht alle anwesend waren möchte ich an dieser Stelle wiederholen, dass an der HV die Erhöhung der Mitgliederbeiträge angenommen wurde. Dies ist aufgrund verschiedener Faktoren nötig geworden. Die Mehrausgaben für die Platzmiete, aber auch der Materialverschleiss sind zwei der Hauptfaktoren für die Erhöhung. Aber auch die Tatsache, dass wir externe Unterstützung beanspruchen müssen für die Administration. Aus diesem Grund kommt auch wieder mein Aufruf an Euch alle. Wer uns in irgendeiner Form unterstützen möchte und kann, soll sich doch bitte beim Vorstand oder bei den Trainerinnen und Trainern melden. Jede Hilfe ist uns Unterstützung.

Nun möchte ich noch die Gelegenheit nutzen um etwas zu sagen, das mir sehr am Herzen liegt. Wir alle, die im FC Länggasse in irgendeiner Form tätig sind, tun dies mit Herz und Seele. Dies zum Teil schon über Jahre. Wir versuchen immer das Beste herauszuholen, damit dieser Verein noch lange bestehen kann. Aber manchmal ist es ein Kampf. Für viele ist es selbstverständlich, dass man zweimal in der Woche zum Training und einmal zum Spiel kommen kann. Was für ein Aufwand dahintersteckt, sehen die wenigsten. Hier nur ein paar Beispiele: Es muss um jeden Quadratmeter Rasen gekämpft werden, ein Training muss vorbereite und geleitet werden, Trikots und Material müssen beschafft werden, finanzielle Mittel müssen fliessen, Spiele müssen angesetzt und verschoben werden. Alles passiert neben dem normalen Arbeits- und Familienalltag, mehrheitlich in reiner Fronarbeit, also ohne Entschädigung. Deshalb meine bitte an Euch alle: Die Trainerinnen und Trainer und wir vom Vorstand leisten einen Riesenaufwand, damit alle ihrer Leidenschaft für Fussball nachgehen können. Behaltet das immer ein bisschen im Hinterkopf, wenn ihr eure Trikots überzieht, den Fussballplatz betretet, den Ball irgendwohin kickt und einfach liegen lasst, ihr ein Training einfach «schwänzt» und wenn ihr die Rechnung für den Jahresbeitrag erhaltet. Euer Dank und Eure Wertschätzung ist der Lohn für unseren Aufwand. Wir alle zusammen machen den FC Länggasse aus und nur wenn wir alle in die gleiche Richtung gehen, kommen wir weiter voran. Das ist unser Hobby, unsere Leidenschaft, tragen wir wieder etwas mehr Sorge dazu! Und zu Letzt bitte ich alle, die in der Stadt Bern stimmberechtigt sind, die



VERSICHERUNGEN FINANZEN IMMOBILIEN



www.360-consulting.ch



Rasensportinitiative des Fussballverbandes und der Stadtbernischen Vereinigung für Sport zu unterstützen. Den entsprechenden Unterschriftenbogen (zum Kopieren und Vergrössern) findet Ihr in dieser Cluborganausgabe. Mit der Initiative soll bewirkt werden, dass endlich die Planung und der Bau der fehlenden Rasenfelder in der Stadt Bern in Angriff genommen werden. Mit Eurer Unterschrift könnt Ihr einen wichtigen Beitrag für dieses Unterfangen leisten. Merci schon im Voraus!

Yasmin

Steuererklärungen



Franz Jost
Treuhand + Co
Bümplizstrasse 116
3018 Bern-Bümpliz
031 991 15 15



Rückblick FC Länggasse 1. Mannschaft Saison 23/24 plus Vorbereitung

Die Ausgangslage für die Rückrunde der Saison 23/24 gestaltete sich für die 1. Mannschaft sehr offen. Das Mittelfeld der Tabelle war sehr eng zusammen. Für die 1. Mannschaft und die Trainer Jiri Koubsky und Kevin Pararajasingam war das Ziel klar: Am Ende der Saison den Klassenerhalt in der 2. Liga Regional. Dank einem grossartigen Teamgeist und stabiler Defensive feierte die 1. Mannschaft immer wieder wichtige Siege gegen die direkte Konkurrenz. Am zweitletzten Spieltag konnte mit einem 0:1 Sieg auswärts gegen AS Italiana der Klassenerhalt besiegelt werden. Somit war klar, dass der FC Länggasse auch in der Saison 24/25 in der 2. Liga Regional spielen wird. Ein weiterer wichtiger Faktor war das unermüdliche Engagement des Trainer-Staff's. Auch dank ihnen, betrug die Differenz auf die Abstiegsplätze am Ende 9 Punkte.

Abschiede nach der Saison 23/24:

Jiri Koubsky verliess nach 2 erfolgreichen Saisons den FC Länggasse und nimmt sich der Herausforderung in der 2. Liga Interregional an. Kevin Pararajasingam beendet ebenfalls seine Zeit beim FC Länggasse, um wieder mehr Zeit für seine Familie zu haben. Mit ihnen konnte unter anderem der Aufstieg in die 2. Liga Regional erreicht werden. Wir danken den beiden herzlich für ihren Einsatz für den FC Länggasse und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

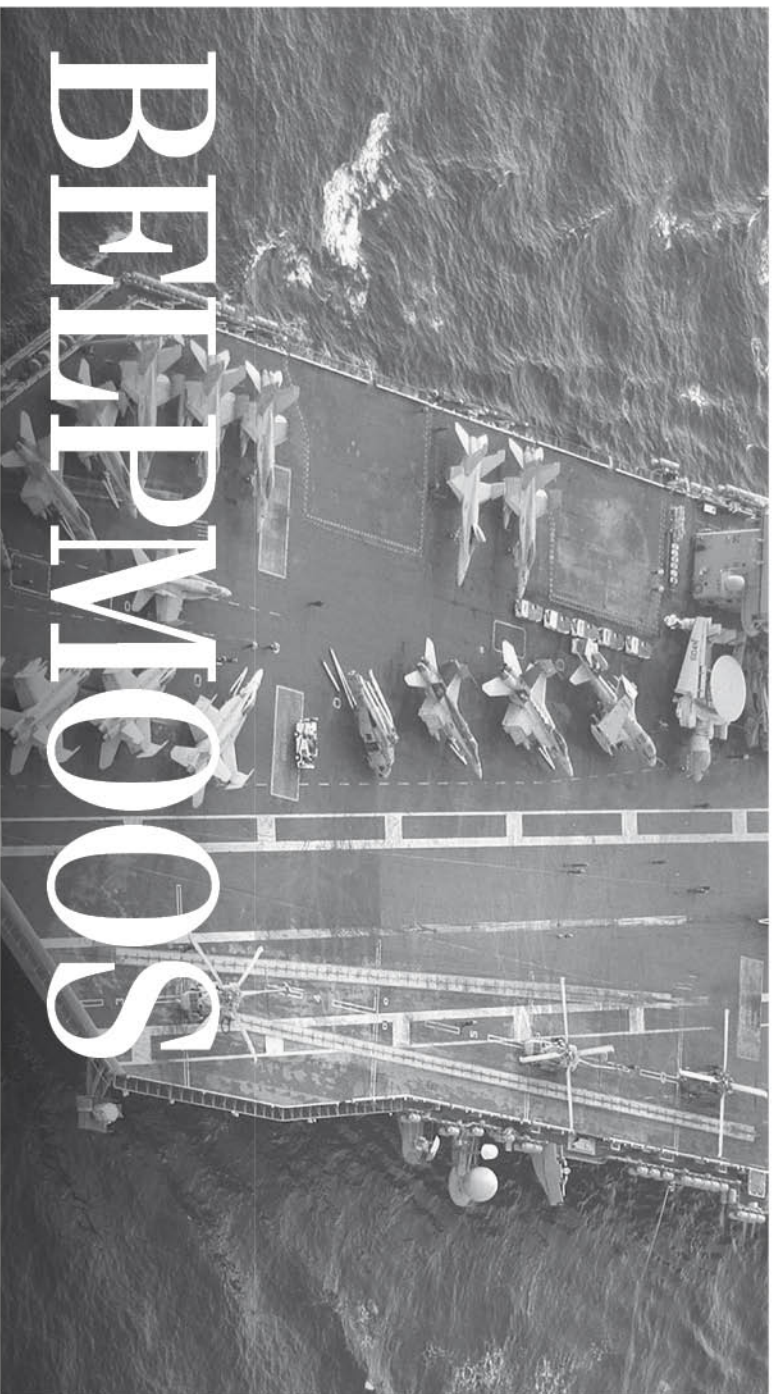
Zuwachs für die Saison 24/25:

Für die Saison 24/25 konnte der FC Länggasse den Trainer Reto Rumpf vom FC Grosshöchstetten-Schlosswil verpflichten. Mit Reto Rumpf konnten wir einen jungen sehr engagierten Trainer mit einer klaren Spielphilosophie verpflichten. Die Chemie zwischen der 1. Mannschaft und Reto war von Anfang an gegeben. Wir sind uns sicher, dass wir mit Reto und der 1. Mannschaft noch viele schöne Momente in der Saison 24/25 erleben können.



Nun blicken wir voller Erwartungen auf eine spannende Saison 24/25.
Ganz nach dem Motto: ohhhhh hoopp Länggass!!!





Wir informieren über Flugbewegungen
hier und über dem Pazifik.

BZ BERNER ZEITUNG
Immer die Region zuerst.



Frauen 4. Liga

Ein fulminanter Start und ein versöhnlicher Abschluss

Mit einem Torspektakel gelang uns der Start in die Rückrunde. Doch bereits im nächsten Spiel wurden wir überrascht. Hatten wir das Hinspiel im August gegen Rothorn noch klar gewonnen, wurden wir beim erneuten Aufeinandertreffen förmlich überrollt. Auch im nächsten Spiel gegen Münsingen, konnten wir wie in der Vorrunde nicht reüssieren. Wobei der Hagel auch seinen Teil zu einem schwierigen Spiel beigetragen hat.

Lichtblicke gab es dann wieder im Spiel gegen die späteren Aufsteigerinnen aus Ostermundigen. Auf den frühen Führungstreffer konnten wir prompt reagieren und blieben auch nach zwei weiteren Gegentoren hartnäckig. Obschon es zum Schluss doch nicht ganz reichte, war die Nervosität der Gegnerinnen ein kleiner Trost.

Im Spiel gegen Belp brachten wir die Führung nicht über die Zeit. Die Enttäuschung konnte jedoch in der dritten Halbzeit überwunden werden.

In den letzten drei Spielen wollten wir nochmals angreifen: dies gelang und mit mal mehr und mal weniger Mühe. Im letzten Spiel ist uns mit schönen Spielzügen und tollen Einzelaktionen nochmals einen torreichen Heimsieg.

Auch wenn über die ganze Saison gesehen nicht alles immer nach Plan verlaufen ist, konnten wir doch grosse Fortschritte machen. Wir sind als Team stärker geworden und haben an unseren individuellen Fähigkeiten gearbeitet.

Mit neuer Motivation sind wir nach der kurzen Sommerpause wieder gestartet und hoffen auf eine erfolgreiche Saison.

Lisi

An dieser Stelle möchten wir uns beim FC Goldstern für die Unterstützung in den vergangenen beiden Saisons bedanken. Durch die Meldung des Frauenteams unter dem Namen FC Goldstern/Länggasse konnten die Frauen auch in diesen Spielzeiten auflaufen. Dafür ein riesengrosses Merci! Ab dieser Saison dürfen wir nun die Frauen wieder für den FC Länggasse melden. Darüber sind wir sehr erfreut und wir wünschen den Frauen viel Erfolg!



Zwöi

Nach einer durchaus positiven Vorrunde der Saison 2023/24, die wir mit 7 Siegen, 2 Remis und 2 Niederlagen abgeschlossen haben, ging es nun weiter mit der Vorbereitung für die Rückrunde. Trotz der Kälte waren alle glücklich endlich wieder loszulegen. Das Ziel der Vorbereitung war es, die alte Fitness der Vorrunde wieder herzustellen. Für unsere Trainer Osci, Bickel und Gräfu war die Trainingsgestaltung jedoch nicht immer einfach. Da wir ein sehr grosses Kader waren (teilweise bis zu 30 Spieler im Training) und nur einen halben Platz zur Verfügung hatten, wurde es teilweise etwas eng im Neufeld. Unsere Coaches haben aber immer eine gute Lösung gefunden und die Stimmung im Training war immer top.

Kurz vor dem Beginn der Rückrunde kam es zu einem Highlight der Saison. Am 14.03. trafen wir uns um 06:45 am Bahnhof Bern und machten uns auf den Weg ins Trainingslager nach Alicante, Spanien!

Die Anreise verlief ohne Probleme und als wir in Alicante landeten, wurden wir vom warmen spanischen Wetter begrüsst. Wir konnten im Training noch die letzten Feinschliffe für die Rückrunde angehen und ein bisschen Spass, wie zum Beispiel das Fussballtennis-Turnier, wurde auch immer in die Einheiten eingebaut. Die Stimmung war durchgehend super und wir wuchsen als Mannschaft noch einmal mehr zusammen. Leider war das Trainingslager viel zu schnell vorbei und wir mussten uns am 17.03. wieder auf den Weg in Richtung Bern machen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die das Trainingslager möglich gemacht haben!



Die Rückrunde verlief ähnlich wie die Vorrunde. Wir haben solide Leistungen auf den Platz gebracht, konnten jedoch nicht mit dem Leader SC Thörishaus mithalten. Thörishaus blieb mit 60 Punkten ungeschlagen und wir schlossen die Saison mit 13 Siegen, 4 Remis, 5 Niederlagen und 43 Punkten auf dem guten 3. Platz ab.

Nach dem letzten Spiel gegen den FC Sternenberg leiteten wir unsere wohlverdiente Sommerpause ein. Wir trafen uns nach dem Match im Schluckstübli um gemeinsam das zweite Spiel der Europameisterschaft 2024, Schweiz-Ungarn, zu schauen.

Am 27.6. trafen wir uns noch zum offiziellen Abschluss der Saison. Im Schuckstübli wurde fleissig gegrillt, gelacht und über Fussball diskutiert. Nach dem Essen haben unsere Trainer Osci, Bickel und Gräfu offiziell das Zepter vom «Zwöi» an Kevin Hofer und Sergio Perez übergeben. Kevin und Sergi haben die 2. Mannschaft ab dieser Saison übernommen und wir alle freuen uns auf eine erfolgreiche Zeit mit euch.

Im Namen des Teams und des ganzen FC Länggasse bedanke ich mich bei Osci, Bickel und Gräfu für euer Engagement und die geile Saison mit euch! Jetzt könnt ihr euch wieder als Spieler beweisen.

Miro
Dr Goalie vom Zwöi



Wie wird man Mannschaftskapitän im Fussballteam FF15?

Die ältesten Mädchen Franca und Neva machten dies mit dem Team in einer Teambesprechung anlässlich des Abschlussfestes unter sich aus. Das Geheimnis der perfekten Mannschaftskapitäne im Fussballteam ist gelüftet! Es ist eine Mischung aus Erfahrung, Charisma und der Fähigkeit, die beste Pizza zu backen. Ja, richtig gelesen – Pizza! Denn was bringt ein Team besser zusammen als eine dampfende, käseüberbackene, mit allen Lieblingszutaten belegte Pizza?

Franca und Neva, die erfahrenen Spielerinnen, wussten das. Sie organisierten eine Teambesprechung, die mehr einer italienischen Pizzeria glich als einem Fussballtaktik-Meeting. Jede Spielerin durfte ihre eigene Pizza kreieren, und die mit dem besten Geschmack (und der saubersten Verteidigungstaktik auf dem Papier) gewann die Kapitänsbinde.

Mila, Gianna-Maria und Eva, die neuen Teamführer am Fussballhimmel, wurden nicht durch Tore oder Dribblings auserwählt, sondern durch ihre Fähigkeit, das Team mit ihren kulinarischen Kreatio-nen zu inspirieren. Wer hätte gedacht, dass die Route zum Kapitänsamt über die Geschmacksknospen führt?





Aber Spass beiseite, in Wirklichkeit wird der Mannschaftskapitän durch Führungskompetenz, Teamgeist und das Vertrauen der Mitspielerinnen ernannt. Die ältesten Mädchen haben vielleicht das letzte Wort, aber es ist die Anerkennung durch das gesamte Team, die den wahren Kapitän macht.

Also, wenn du das nächste Mal nach dem Rezept für eine erfolgreiche Mannschaft suchst, vergiss nicht die Zutaten: eine Prise Humor, ein Löffel Respekt und eine grosse Portion Teamarbeit. Und vielleicht, nur vielleicht, eine Pizza.

Alles Gute an alle Spielerinnen, die das Team verlassen und in einer älteren Kategorie mitspielen... übrigens grossen Dank an Franca Hardegger (ex Teamkapitän), sie hat sich entschieden als 1418Coach uns Trainer zu unterstützen. Grossartige Einstellung!

Toni Perissinotto

Warum eine Volksinitiative?

Dass der Sportstadt Bern im grossen Umfang Rasensportfelder fehlen, ist seit vielen Jahren bekannt. Aktuell fehlen rund 12'000 Nutzungsstunden, das entspricht 12 Natur- oder 6 Kunstrasenfelder.

Obwohl dieser Mangel seit Jahren bekannt ist, geht es mit den versprochenen Projekten und Verbesserungsmassnahmen zu langsam vorwärts.

Mit der Volksinitiative wollen wir den grossen Bedarf der Vereine sowie der Sportler:innen verdeutlichen und das Bedürfnis der Bevölkerung aufzeigen.

Es braucht endlich mehr Druck und Verbindlichkeit bei der Planung und Realisierung neuer Rasensportfelder bzw. der Aufwertung bestehender Felder.

FAQ – Frequently Asked Questions

Wo sollen die neuen Felder realisiert werden?

Die Initiative fordert nicht zwingend neue Felder, sondern eine Erhöhung der verfügbaren Kapazität. Mehr Nutzungsstunden können zu einem Teil durch Anpassungen bestehender Felder erreicht werden. Die Stadt hat bereits einige konkrete Ideen erarbeitet – diese müssen nun endlich umgesetzt werden.

Wir gehen aber davon aus, dass es zusätzliche Felder braucht. Im Idealfall werden diese in unterschiedlichen Stadtteilen realisiert. Wir begrüssen die drei in Prüfung stehenden Standorte beim Bahnhof Brünnen Westside, bei der Endstation Tram 7 in Bümpliz und bei der Rudolf-Steiner-Schule in der Nähe des Zentrums Paul Klee.

Um die Forderung der Initiative zu erfüllen, wird es wahrscheinlich einen Mix von Massnahmen brauchen.

Gibt es somit auch zusätzliche Felder auf der Allmend?

Uns ist bewusst, dass ein Teil der Anwohnerschaft der Schaffung von zusätzlichen Feldern auf den Allmenden kritisch gegenübersteht. Wir sehen aber durchaus Potenzial entlang der Papiermühlestrasse, wenn dort die Parkplätze in den Untergrund (das EXPO-Parking) verlegt werden können. Ausserdem könnten auch bei den bereits bestehenden Feldern auf der Allmend mit kleineren Massnahmen die Nutzungsstunden erhöht werden.

Zum Schluss profitiert doch nur der Fussball!

Sportrasenfelder werden zu über 90% durch den Fussball genutzt. Bei unserer Initiative geht es aber um 100% der Sportler:innen, egal welche Sportart, egal auf welchem Niveau. Von zusätzlichen Kapazitäten und Feldern profitieren **alle**.

Zusätzliche Kapazitäten werden sowohl von Randsportarten, als auch vom (Frauen)Fussball gebraucht – der Bedarf wird eher weiter wachsen (Bevölkerungswachstum, Frauen-Fussball-EM).

Letztendlich geht es doch nur um YB!

Überhaupt nicht. Aber der BSC YB ist ein wichtiger Pfeiler der Sportstadt Bern mit einer grossen Junioren- und Frauen-Abteilung. YB ist weit mehr als die Profimannschaft der Herren. Die in der Initiative geforderten zusätzlichen Kapazitäten sollen aber nicht exklusiv für einen einzelnen Verein geschaffen werden. Schlussendlich wollen und brauchen wir dasselbe – mehr Rasensport-Kapazität! Von zusätzlichen Kapazitäten und Feldern profitieren **alle**.

Ist der Bedarf durch den geplanten Fussballcampus von YB in Bolligen jetzt nicht schon gedeckt?

Nein – die zusätzlichen Felder von YB werden zwar zu einer gewissen Entlastung führen, aber der Mangel an Plätzen für den Breitensport ist grösser. Es braucht auch mit dem Campus nach wie vor zusätzliche Rasenspielfelder für den Breitensport in der Stadt Bern. Zudem muss auch der geplante Campus von YB noch einige Hürden nehmen, bevor dort der Ball rollen wird.

Kann sich die Stadt Bern das überhaupt leisten?

Die Frage ist eher – kann es sich die Sportstadt Bern leisten, dass ihre Einwohner:innen, insb. Kinder und Jugendliche, ihre Wunschsportart nicht betreiben können, weil den Vereinen nicht genügend Felder zur Verfügung stehen?

Sportförderung ist eine der effektivsten und effizientesten Förderungen. Es geht um Gesundheit, Integration, Inklusion, Gemeinschaft, die Entwicklung von Fähigkeiten und Persönlichkeitsmerkmalen – und vieles mehr.

Informationen und Unterschriftenbogen zum Download: www.rasen-fuer-alle.ch

SVS – Stadtbernische Vereinigung für Sport

Die SVS ist ein politisch und konfessionell unabhängiger Verein mit Sitz in Bern. Sie vertritt den organisierten, nicht kommerziellen Sport in der Gemeinde Bern.

- Die SVS setzt sich für die Förderung des (Vereins)Sport in der Gemeinde Bern ein.
- Die SVS unterstützt die Mitglieder bei Bedarf in der Interessenswahrung, insb. gegenüber Behörden, Politik und Öffentlichkeit.
- Die SVS hilft mit, optimale (Rahmen)bedingungen insb. Sportinfrastruktur für die Sportausübung ihrer Mitgliedsvereine in Bern zu schaffen.
- Die SVS ist in Sachen Sport Ansprechpartner bei Behörden und Türöffner für die Vereine gegenüber der Gemeinde Bern.



**«Für Sie und Ihre Anliegen
nehmen wir uns gerne Zeit»**

Oliver Nuspliger
Leiter Firmenkunden Marktgebiet Mitte
031 666 62 99
oliver.nuspliger@bekb.ch

Bundesplatz 8
Postfach, 3001 Bern



B E K B | B C B E



Bäckerei-Konditorei Sterchi

**«Feins Brot u die beschte
Nussgipfu vo Bärn!»**

Hauptgeschäft: Bethlehemstrasse 2
5 Filialen in Bern und Umgebung
sterchi-beck.ch



**wo man zusammen
mehr erreicht.**

Valiant Bank AG
Bundesplatz 4
3001 Bern
Telefon 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

valiant

Hast du gewusst, dass an der Zähringerstrasse 55 in der Länggasse, Brillen produziert werden?

brillenbau GmbH - Handgefertigte Brillen aus der Länggasse – Tradition trifft auf Nachhaltigkeit

In unserer kleinen, feinen Brillenmanufaktur in der Länggasse fertigen wir jedes Stück von Hand – mit Herzblut und Präzision. Wir arbeiten ausschliesslich mit hochwertigem Acetat, einem Material, das aus Baumwolle und Holzfasern besteht und für seine Langlebigkeit, Flexibilität und angenehme Haptik bekannt ist. Acetat erlaubt uns, eine Vielzahl an Farben und Texturen zu verwenden, sodass jede Brille nicht nur einzigartig ist, sondern auch perfekt auf deinen Stil abgestimmt werden kann.

Unsere Werkstatt ist ein Ort, an dem Handwerk auf Moderne trifft. Jeder einzelne Schritt – vom Zuschnitt des Acetats über das Fräsen und Feilen bis hin zur Politur und Montage – erfolgt bei uns vor Ort. Dabei achten wir auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung: Abfallmaterial wird minimiert und die Produktionsprozesse sind umweltfreundlich.

Was uns besonders macht, ist die Zeit, die wir uns nehmen: Für uns zählt nicht die Massenproduktion, sondern Qualität. Jede Brille wird in mehreren aufwendigen Arbeitsschritten durch uns gefertigt. Vom Design bis zur letzten Feinpolitur ist jedes Detail durchdacht und präzise umgesetzt, damit du am Ende ein Produkt im Gesicht trägst, das dich lange begleitet.

Auch der persönliche Kontakt ist uns wichtig: In unserer Werkstatt bist du nicht nur Kunde, sondern ein Teil des Prozesses. Du kannst uns beim Arbeiten über die Schulter schauen, während du in gemütlicher Atmosphäre bei einem Bier oder Prosecco dein neues Lieblingsstück aussuchst. Wir nehmen uns die Zeit, dich individuell zu beraten und eine Brille zu kreieren, die nicht nur perfekt sitzt, sondern auch deine Persönlichkeit widerspiegelt.

Pepe, Zveta, Domi, Michi, Sibylle, Julie und Raya freuen sich auf dich!



v.l.n.r. Pepe, Zveta, Julie und Domi (nicht auf dem Foto: Michi, Sibylle und Raya)



Junioren B – Youth League!!!

Nach sieben Abgängen – damit verbunden auch die Suche nach einem neuen Torhüter – und dem Vereinsentscheid das Bb aufzulösen, mussten wir im Februar die Karten neu „mischen“, um einen guten MIX zu finden, damit wir uns in der spannende Promo-League weiterhin behaupten konnten. Der erste Gedanke war, OMG was für eine Herausforderung. Aber die Zeit kam uns entgegen und wir konnten die Bb-Spieler, dank Ihrer Spielintelligenz und Bereitschaft sehr gut integrieren.

Trotz aller verlorenen Testspiele waren wir positiv gestimmt und wir kamen unserer Spielidee immer näher. Unser gemeinsames Ziel für die Saison war klar, wir wollten in der Promo-League bleiben. Eins muss man sagen, diese war echt ausgeglichen. Das Abwarten der Resultate am Wochenende von den anderen Fussballfeldern war immer köstlich und spannend und man fragte sich: „was?...kann das sein?...Echt?...die haben gegen die verloren?“ ... einfach SPANNEND, wie der Fussball so läuft. bzw. rollt. Darum lieben wir alle diesen Sport, denn das Resultat kennt niemand vorher.

Und so war es bis zur letzten Spielrunde. Denn wer hätte erwartet, dass wir am Freitagabend vor dem Spiel FC Sternenberg vs FC Hünibach auf dem zweiten Platz liegen würden und somit der Aufstieg in die YOUTH-LEAGUE immer greifbarer würde. Ein Traum? Nein, Tatsache....

Wir hätten den Sack aber klar vorher, im Match gegen den FC Courrendlin im Jura zumachen sollen. Doch die Reise, strömender Regen, Windböen und auf einem Naturrasen zu spielen, der aussah wie ein Schlachtfeld, wurden uns zum Verhängnis. Daher entschied sich für uns alles in unserer letzten Meisterschaftspartie. Denn wie gesagt, wir lagen immer noch auf dem zweiten Platz mit 1 Punkt Vorsprung auf Sternenberg. Und so kam es am Freitagabend, wie wir es eben nicht erhofften. Sternenberg bezwang Hünibach und für uns galt es am Samstag zu gewinnen und die 3 Punkte gegen den FC Oberburg zu holen. Dieser konnte seinen YL-Einzug als Erstplatzierter bereits feiern. Und dank fokussiertem auftreten der Jungs, gelang uns nach einem klaren 3:0 der Einzug in die YL. Dies musste natürlich gemeinsam gross gefeiert werden.



Meine Güte wer hätte das im Februar gedacht?! Ich? Wir? Sicher nicht!

An dieser Stelle möchte ich mich bei all meinen Spielern bedanken für die Emotionen die wir als Trainer erleben durften! (Ich denke da an Spiele wie gegen Hünibach und Porrentruy... Jungs ihr wisst was ich meine... 2x in der 94. Min. 6 Punkte zu holen ..WOW!.. Einfach DANKE!) Euch gehört mein grösster DANK!

Der Sommer 24 ist durch und in die YL durften wir am 17.08.2024 mit einer guten Partie – trotz Niederlage – starten. Nach ein paar Spielen stehen wir mit null Punkten da und es gilt im Moment nur eins. Arbeit, Arbeit, Arbeit... daher Training, Training, Training!

Wir kämpfen in jedem Spiel um wichtige Punkte, um in der YL zu bestehen. Alles ist noch offen und wie bereits gesagt...wie der Ball weiter rollt, weiss noch niemand.

Auch im Berner Cup wäre es unser Traum und Ziel wieder so lange wie möglich dabei zu sein. Ein Traum wäre es mit der letzten Möglichkeit der 06er Jahrgänge bis ins Finale zu rücken. Denn das Ausscheiden im letzten CUP-Achtelfinal gegen den FC Lyss in der 87. Spielminute liegt uns noch immer etwas auf dem Magen. Das erste CUP-Spiel gegen den FC Worb haben wir dank unserem Torhüter, der zwei Penalty parierte, gewonnen. Daher „NEXT-STEPP“ FC-Gümligen! Leider haben wir dieses Spiel aber verloren und so ist der Cup-Traum leider schon ausgeträumt. Es gilt also volle Konzentration auf Meisterschaft und Ligaerhalt zu legen!

Danke an alle Vereinsfunktionäre, Trainerkollegen, Spieler für diese Möglichkeit. Denn der FC Länggasse betreibt nachhaltigen Fussball, dies dank der tollen Zusammenarbeit mit allen Trainerkollegen.

Dieser Familienverein macht einfach SPASS!

Ich hoffe viel Publikum an unseren Spielen zu sehen, die uns mit ihrer Unterstützung immer viel Kraft geben.

„Hopp- FCL“

Franco Muronì

Trainer FC Länggasse B-YL

SCHUTTE ISCH KOORDINATION!



SENSOPRO

FELSENhAU

Das Hauptstadtbier



Junioren C

In der letzten Saison hatten wir einen schwierigen Start mit dem Cup-Spiel, der Gegner war uns sehr überlegen und wir mussten schwer einsehen. In der Meisterschaft konnten wir uns dann wieder etwas fangen. Aber leider hatten wir oft mit Kranken und Verletzten oder Abwesenden zu kämpfen. Deshalb konnten wir auch nie richtig unser Spiel finden und so haben wir uns nur im hinteren Mittelfeld platzieren. Aber trotzdem hatten wir meistens viel Spass und haben die Freude am Fussball nie aufgegeben. Genau diese Freude am Fussball wollen wir nun in die neue Saison mitnehmen und wieder auf Punktejagd gehen. Hoffentlich mit weniger Absenzen und vor allem möglichst ohne Verletzungen. Hopp FC Länggasse!

Gerry Rindlisbacher
Trainer Junioren C





MICHAEL PALMIERI

—

Hintere Engenhaldenstrasse 10

3004 Bern

+41 79 263 28 68

www.malereipalmieri.ch



Junioren Dc

Endlich Matches und Schiri

Das wars mit Turnieren und dem Kinder-Fussball. Jetzt sind wir (die Dc-Junioren) im Jugend-Fussball. Wir sind nicht so gut in die Saison gestartet mit einer 7:12 Niederlage, 4:4 Unentschieden (gegen Modis!) und einer weiteren 6:8 Niederlage. Das liegt vielleicht daran, dass wir uns noch nicht so gut eingespielt haben, da wir viele neue Spieler bekommen haben. Aber wenn wir uns erstmal eingespielt haben, werden wir die Gegner „rasieren“! Unsere beiden Trainer-Thomasse haben uns ins neue System eingeführt und haben uns mit den neuen Regeln bekannt gemacht. Viele von uns haben sich auf den Schiri gefreut, aber nach den ersten Spielen mussten wir feststellen, dass der Schiri auch oft Entscheidungen trifft, die für uns nicht von Vorteil sind. Im Training haben wir immer ein Thema, das wir anschauen und Übungen dazu machen. Am Ende des Trainings machen wir immer einen Match. Neu für uns ist auch, dass wir feste Rückennummern für die Matches haben und die Positionen, auf denen wir spielen schon vor dem Spiel festgelegt sind. Captains hatten wir vor den Matches auch noch nicht, dieser muss bei dem Einlaufen, was auch neu ist, ganz vorne stehen. Geblieben ist, dass wir zum Auslosen, wer Anstoss hat, eine Runde Schere-Stein-Papier spielen. Die Tabelle, die es bis letztes Jahr gab, wurde leider abgeschafft - vielleicht ist das im Moment aber gar nicht schlecht. Weiterhin versuchen wir die Matches, die kommen werden, auch mal für uns zu entscheiden aber das Wichtigste am Jugend-Fussball ist und bleibt natürlich der Spass.

Julian Haas
Spieler Dc

MASCHINENCENTER KREBS AG

ELEKTROWERKZEUGE – MOTORGERÄTE



 **KÄRCHER**-Stützpunkt

Eigene Service- und
Reparaturwerkstatt
für alle Marken
www.krebs-bern.ch

Wangenstrasse 113
3018 Bern-Bümpliz
Telefon 031 982 11 22
Telefax 031 982 11 28
info@krebs-bern.ch

**GLAUSER
BAUGESCHÄFT**

UMBAUTEN
SANIERUNGEN
KERNBOHRUNGEN
PLATTENARBEITEN
GLAUSERBAU.CH



Juniores Eb

Das Eb Team hat die Saison sackstark begonnen.
Die Motivation und die Begeisterung der Kinder im Training und an den Match-Days sind ansteckend.
Wir freuen uns weiterhin auf eine tolle Saison!

Hopp FC Länggasse, hopp Team Eb!

Marta





Kurz gefragt....

In diesem Kurzinterview wird eine Länggasse-Persönlichkeit vorgestellt, die mit dem Verein eng verbunden ist. Diesmal ist es Thomas D'Ascoli. Seit 14 Jahren Juniorenobmann, aber schon viel länger im Verein als Juniorentrainer und früher auch als Spieler. Zudem ist Thömu als Vize-Präsident ein sicherer Rückhalt für die Präsidentin und den Vorstand. Er ist FCL durch und durch, packt alles mit viel Engagement und Motivation an. Aber wann und wo trifft man ihn am ehesten an? Woher nimmt er immer wieder die Energie für seine ehrenamtliche Tätigkeit beim FCL?

Thömu, was ist deine früheste Erinnerung mit dem FC Länggasse? Und wieso lässt dich der Verein nicht mehr los?

Das ist schwer zu sagen, aber eine Erinnerung die schon lange zurück liegt und mir immer wieder einfällt, ist ein Auswärtsspiel – ich glaube mit den C-Junioren, gegen einen Verein in Thun. Legä hat uns gefahren in einem dieser Busse mit Bänken an der Seite. Keine Gurten, nichts und in der Mitte lagen all unsere Taschen. Es war ziemlich lustig, wie immer in diesen Bussen und wir hatten damals noch zwei Spieler aus unserer Gruppierung mit dem SC Bümpliz dabei. Wir spielten neben dem Lachenstadion auf einem Nebenplatz, das Licht war ziemlich schlecht und wir haben knapp verloren. Aber wir hatten trotzdem alle Spass.

Ich denke es ist genau das, was ich beschrieben habe. Der Fussball ist, was uns in den Verein bringt, die Erlebnisse, die Begegnungen und das Zusammen sein ist was mich da hält. Und natürlich auch, dass mit meiner ältesten Tochter die nächste Generation auch im Verein ist.

Wo treffen wir dich am ehesten an?

Auf einem der Fussballplätze auf dem Neufeld. Nach den Trainings meist rund um das Schluckstübli. Mit meinem Engagement aktuell bei den G- und D-Junioren bin ich natürlich viel in den Trainings. Ich versuche auch immer mal wieder bei den anderen Trainern ins Training reinzuschauen, kurz nach dem Befinden erkunden oder sich einfach auch mal inspi-rieren lassen. Nach den Trainings, besonders bei den G-Junioren müssen wir natürlich je-weils viel diskutieren, sei es über Spieler, Trainings, Turniere etc. Auch wenn ich neue Trai-ner engagiere bin ich meist mit ihnen auf dem Neufeld, dem Ort des Geschehens.



Du bist schon sehr lange im Verein und hast schon so viel gemacht. Woher nimmst Du immer wieder die Energie?

Das Frage ich mich oft auch, besonders die letzten Monate waren sehr intensiv. Ich denke aber, dass genau das Zusammensein mit den anderen Mitgliedern, auf dem Trainingsplatz zu stehen, mir einfach die Energie gibt, die ich benötige. Zu sehen, wie viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene wir auf dem Platz stehen haben – auch wenn es immer schwieriger wird, ist Energie genug.

Was war Dein schönster FC Länggasse-Moment?

Da gibt es viele. Sicherlich der Aufstieg in die Promotion, damals mit den B-Junioren in Frutigen oder das erste Turnier meiner Tochter. Sicherlich auch, der Start des Unified Teams und das erste Training. Das 100-Jahr Jubiläum war eigentlich eine Ansammlung an schönen Momenten. Ich fand, trotz des Resultats und des schlechten Wetters auch das Cup-Spiel im Schweizer Cup gegen den FC Wettswil einen schönen Moment. Oder die Trainingslager mit den Juniorentrainern.

Welches Erlebnis war weniger schön?

Für mich ganz klar, als der Länggasseplatz dem neuen Kunstrasen weichen musste. Ich empfand den Länggasseplatz immer als zuhause, ich bin oft am Wochenende einfach auf den Länggasseplatz gekommen, es war immer jemand anzutreffen und ein Spiel anzuschauen. Heute kann man das auf dem Neufeld auch, doch es ist einfach nicht das Gleiche.

Was wünschst Du Dir für den FC Länggasse?

Ich wünsche mir, dass wir an dem weiterknüpfen können was wir begonnen haben. Ein Familiärer Verein, dass wir den Zusammenhalt mehr aufleben lassen und dadurch ein Vorbild für andere Vereine werden können. Als Quartierverein haben wir schon vieles erreicht, sei es das erste Mädchenteam – was auch bereits sehr lange her ist, das Team Unified, die Erfolge unserer ersten Mannschaft, dass wir diesen Schwung behalten und weiter ziehen um wieder neue Projekte in Angriff nehmen. Und ich wünsche mir wieder ein ähnliches Jubiläumsfest wie im 2010 – diesmal im ganzen Quartier.



Bericht der Donatoren- und Supportervereinigung des FC Länggasse

Wir erleben einen beeindruckenden Zulauf an neuen Supporter:innen im Jahr 2024. Somit zählen wir Stand heute (12.9.2024) genau 201 !! Mitglieder.

Herzlich willkommen an alle unten aufgeführten Neuzugänge bei der Donatoren- und Supportervereinigung des FC Länggasse. Vielen Dank dass ihr dabei seid!

Mutationen:

Anzahl	Zugänge bis 25.08.2024	Anzahl	Abgänge bis 25.08.2024
1	Nobs Rene	1	Zuber Charles (gestorben 24.11.2023)
2	Bichsel Beat	2	Stucki Röbu (Austritt)
3	Link Robin	3	Hülshorst Wöufu (gestorben 11.02.2024)
4	Schwägli Seppu	4	Cunus Georges (gestorben 24.08.2024)
5	Sönmez Hasim		
6	Wenger Hugo		
7	Migliorini Fausto		
8	Knutti Herrmann		
9	Kaufmann Bruno		
10	Heiniger Bernhard		
11	Thomet Lukas		
12	Mosimann Christian		
13	Wüthrich Christophe		
14	Geissbühler Ramon		
15	Bickel Nicolas		
16	Gross Erwin		
17	Pasquinelli Silvan		
18	Almeida Edi		
19	Aebischer Yannik		
20	Aebischer Raphael		
21	Aebischer Joel + Christa		
22	Münzel Mario		



23	Lauper René		
24	Moser Marc		
25	Spycher Markus		
26	Bachhofer Benjamin		
27	Wüthrich Mike		
28	Koch Janic		
29	Häberli Manuel		
30	Hofer Kevin		
31	Brodbeck Rudolf		
32	Subasic Hrvoje		
33	Thijagarajah Janthiyan		

Leider mussten wir uns auch von 3 lieben und langjährigen Donatoren/Supporter für immer verabschieden. Aus dem Leben seid ihr uns genommen worden – aber nicht aus unseren Herzen.

R.I.P



Zubi



Wöufu



Schöre

Mir bleibt jetzt noch ein letzter wichtiger Hinweis:

Der nächste Supporterhöck mit HV findet am Freitag, 15. November 2024 ab 18 Uhr statt.



WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN www.billbaut.ch

BAUEN IST UNSER DING. SEIT MEHR ALS 80 JAHREN.

In unserer langen Firmengeschichte durften wir das Berner Stadtbild mit privaten und öffentlichen Bauten mitprägen. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen in die Erfahrung und das Know-how des Traditionsunternehmens A. Bill AG. Ob Kleinauftrag oder Grossprojekt, unsere Fachleute für alles rund um den Bau und die Sanierung – auch von Asbest-Objekten – nehmen sich für Ihr Vorhaben persönlich Zeit. Setzen auch Sie auf Qualität und Nachhaltigkeit? Auf uns können Sie bauen. Rufen Sie einfach an: 031 960 15 15.

A. Bill AG . Seftigenstrasse 315
CH-3084 Wabern BE



Hopp FCL!

Wir wünschen dem FC Länggasse
viel Freude und Erfolg

UBS Switzerland AG, Bubenbergplatz 3, 3011 Bern

ubs.com/schweiz

© UBS 2017. Alle Rechte vorbehalten.



GRATIS
LIEFERUNG
MONTAGE*
ENTSORGUNG



25%
RABATT*

ZOLLIKOFEN • BERN • KAPPELEN B. AARBERG • BIEL
KIRCHBERG • THUN • EGERKINGEN • ZÜRICH

www.bettenland.ch **031 911 70 70**

*Bedingungen: siehe www.bettenland.ch/promo

<<Anrede>>

<<Name>> <<Vorname>>

<<Name Zusatz>>

<<Adresse 1>>

<<PLZ>> <<Ort>>



WAS ZÄHLT SIND
ELEGANZ,
HARMONIE
UND SIE.



USM U. Schärer Söhne AG
3110 Münsingen
info@usm.com

www.usm.com